

## St. Arathim

16. April 7. Chor

Der Thron Gottes über allen Himmeln im ersten Ring der drei obersten Engelchöre ist in ein unsagbares Licht getaucht. Die Engel, die ihn tragen, sind selbst Throne von so ungeheurem Ausmaß, daß wir hier die Grenzen nicht ziehen können mit unserem kleinen Menschenverstand.

Der Thron Gottes im zweiten Ring der Ordnung und Allmacht Gottes, den die Herrschaften, Gewalten und Fürsten umstehen, ruht auf drei Thronen nach oben und den Ecksäulen nach unten, und Gott ist mitten in Seiner Schöpfung umgeben von der triumphierenden Kirche in ewiger Freude.

Der Thron Gottes aber im dritten Ring der Erlösung und Menschwerdung wird von den zwölf Engeln der heiligen Mutter Kirche getragen, er ist von den sieben Erzengeln umstellt, und er macht sich klein und arm, so wie Gott Selbst Mensch wurde im Stalle von Bethlehem; er ruht auf der Torheit des Kreuzes und wird den Menschen sichtbar in jedem Tabernakel der Kirche und steht unsichtbar ebenso über dem ganzen Erdkreis wie in jedem nach Gott in Liebe schlagenden und mit Ihm verbundenen Menschenherzen.

St. Arathim, einer dieser zwölf Engel der Macht der heiligen Kirche, gehört dem VII. Chor der Mächte an. Er steht hier für das äußere Leben der heiligen Kirche, für ihre Gesetze und Ordnungen, ihre Gebräuche und Feste, ja für das Leben in den Pfarrgemeinden, Kirchen und Klöstern. Und so ist er auch zu sehen inmitten des Hauses Gottes, das sich um ihn wölbt wie ein Dom. Dieser Dom ist von Menschenhand erbaut, und wenn ihn auch Engel stützen und schirmen, so ist doch das menschliche Stückwerk in tragem Rauchwerk und trüben Fenstern, in müden Blumen und verstaubtem Gerät da und dort zu sehen. Nur da, wo das äußere Leben aus aller Satttheit sich in Not und Verfolgung verliert, da leuchten hohe und helle Opferflammen, blühen täglich neue, wunderbare Blumen, da ragt das Kreuz von Golgotha wie eine helle Sonne lichtüberflutet durch Raum und Zeit. An diesem Kreuz steht St. Arathim; das Leben der Kirche gehört auch nach außen zum Kreuz, das Kreuz muß auch dem äußeren Leben der Kirche richtunggebend sein. St. Arathim steht an diesem Kreuz im Namen Mariä, der Mutter der Kirche, der Mutter aller Menschen, er steht aber auch gleicherweise hier für Johannes, für alle Glieder des Corpus Christi Mysticum, ja auch für den Schächer, denn auch der hatte seinen Engel und ist von unserm Herrn Jesus Christus erlöst worden.

**Gebet:** Herr, laß mich Deine heilige Kirche lieben, wie ein Kind seine Mutter liebt, laß mich in Deinem Haus auf Erden zuhause sein, laß mich in Deiner Kirche und mit ihr leben und durch sie eingehen in Dein Reich und Deine Herrlichkeit, die Du uns verheißen hast. Amen.

+ + +